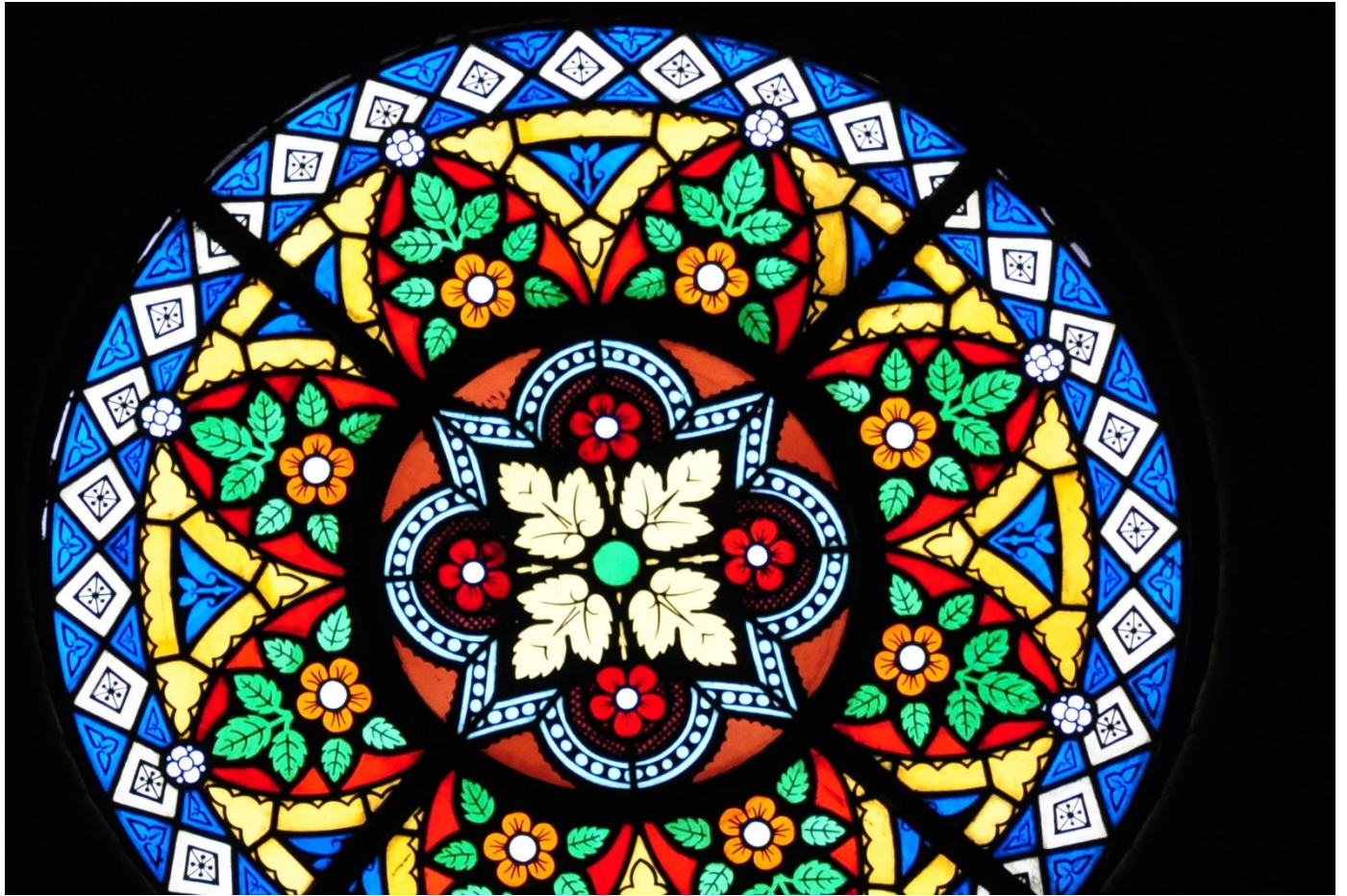


Sonntag · 08.02.2026 · 17 Uhr Bergkirche Wiesbaden



con flauto

Werke von Bach, Händel, Williams, Locke,
Bull, Pepusch und Purcell

BAROCKENSEMBLE INCONTRO

Alexandra Kraus | Flauto dolce

Julia Huber-Warzecha | Barockvioline

Isabel Müller-Hornbach | Barockvioloncello

Christian Pfeifer | Cembalo

William Williams
(1675 — 1701)

Sonata in imitation of Birds

für Flöte, Violine und Basso continuo – Amsterdam 1701

Georg Friedrich Händel
(1685 — 1759)

Triosonate in F HWV 405

für Flöte, Violine und Basso continuo

Matthew Locke
(1621 — 1677)

Suite Nr. 4 in e

für Violine und Basso continuo

Pavan – Alamand – Courante - Ayre – Saraband - Jigg

(2. Hälfte 17. Jahrh.)

Lübecker Viola da gamba Solo

Viola da Gamba und Basso continuo

Joh. Christoph Pepusch
(1621 — 1677)

Quartett in g Cook 2:040

für Flöte, Violine, Viola da gamba und Basso continuo

John Bull
(1727 — 1756)

Melancholy Pavan

Melancholy Galliard

für Cembalo solo

Henry Purcell
(1659 — 1695)

Chaconne

für Flöte, Violine und Basso continuo

Daniel Purcell
(1664 — 1717)

Triosonate Nr. 3 in d

für Flöte, Violine und Basso continuo

Johann Sebastian Bach
(1685 — 1750)

Triosonate in G BWV 1038

für zwei Violinen und Basso continuo – Original für Orgel

Das **Barockensemble Incontro** wurde 2007 von Julia Huber-Warzecha, Daniela Wartenberg und Christian Pfeifer gegründet. Incontro a Venezia (Treffen in Venedig) hieß das erste Programm des Ensembles, und es lieferte zugleich den Namen: Incontro. Der Vorgang des Zusammentreffens spielt in zweierlei Hinsicht eine zentrale Rolle. Zum einen treffen sich befreundete Musikerinnen und Musiker, um in einer inspirierenden Probenarbeit lebendige Konzerte vorzubereiten. Zum anderen treffen in den Programmen bekannte und weniger bekannte Barockkomponisten mit ihrer herausragenden Kammermusik aufeinander. Seitdem wurden zahlreiche themenbezogene Programme mit selten gespielten Werken erarbeitet und aufgeführt. Im Jahr 2021 entstand die CD Incontro.

Alexandra Kraus ist Diplom-Musikpädagogin (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz), Konzertflötistin vorwiegend auf dem Gebiet der Alten Musik, sowie Shakuhachi-Meisterin. Langjährige Zen-Praxis führte sie zum Studium der Shakuhachi, der traditionellen japanischen Bambusflöte, bei den Shakuhachi-Meistern Dr. Jim Franklin und Teruo Furuya, Tokyo. 2020 erhielt sie durch das KSK-Europe (Intern. Forschungszentrum für Shakuhachi), mit der Bestätigung von Teruo Furuya, den Titel Shihan (Meister) und damit Lehr- und Konzertbefugnis. Seitdem leitet und begleitet Alexandra Kraus neben ihrer Konzerttätigkeit regelmäßig Workshops, Meditations-Seminare und Zen-Sesshins mit der Shakuhachi. www.alexandra-kraus.de

Julia Huber-Warzecha studierte Violine bei Sandor Karolyi und Walter Forchert in Frankfurt. Ihr Aufbaustudium Barockvioline belegte sie bei Mary Utiger. Erfolgreiche Kammermusik- und Meisterkurse bei William Pleeth, Hiro Kurosaki, Simon Standage, Michi Gaigg und John Holloway rundeten ihre Ausbildung ab. 1997 war sie Preisträgerin des Internationalen Locatelli-Wettbewerbs in Amsterdam. Sie musiziert bei La Stagione Frankfurt und der Neuen Düsseldorfer Hofmusik. Im L'Orfeo Barockorchester Linz und im Collegium Cartusianum Köln ist sie als Stimmführerin oder Konzertmeisterin tätig.

Schon früh in ihrem Musikstudium begann **Isabel Müller-Hornbach** sich mit Alter Musik zu beschäftigen und spezialisierte sich in ihren weiteren Studien und in ihrer Arbeit als konzertierende weiter in diesem Bereich. Ihr instrumentales Spektrum umfasst das Barockcello sowie die gesamte Familie der Gambeninstrumente. Wichtige musikalische Impulse erhielt sie u.a. durch die Arbeit mit Heidi Gröger, Kristin von der Goltz, Susanne Müller-Hornbach, Dane Roberts, Michael Schneider und Ingeborg Scheerer. In ihrer künstlerischen Arbeit übernimmt Isabel Müller-Hornbach sowohl solistische Rollen als auch verschiedene Positionen in kammermusikalischen und orchestralen Besetzungen mit einem Schwerpunkt auf dem Basso Continuo-Spiel.

Christian Pfeifer studierte Kirchenmusik in Heidelberg und arbeitete nach seinem Studium zunächst als Assistent des Landeskantors an der Mannheimer Christuskirche. Kurse im Bereich der Alten Musik für Orgel, Cembalo, Dirigieren brachten ihn in Kontakt mit Ludger Lohmann, Philippe Herreweghe und John Eliot Gardiner. Projekte mit Neuer Musik in Zusammenarbeit mit Walter Nußbaum. Seit 1993 ist er Kantor und Dekanatskirchenmusiker an der Bergkirche in Wiesbaden. Als Cembalist spielt er auch im Ensemble Mattiacis im Staatstheater Wiesbaden.

Nutzen Sie den Vorverkauf und sichern Sie sich Ihren guten Platz

Samstag · 28. März 2026 · 19.30 Uhr

J.S. Bach: Johannespassion BWV 245

Wie mögen die Besucher der Vesper am Karfreitag 1724 in der Leipziger Nicolaikirche reagiert haben? Johann Sebastian Bach war nach seiner Übersiedelung von Weimar nach Leipzig zum ersten Mal verantwortlich für die musikalische Gestaltung dieses Gottesdienstes und präsentierte seine Johannespassion. Heute wissen wir, dass diese Musik im musikalischen Ausdeuten der Passionsgeschichte einen einzigartigen Höhepunkt markiert.

Merle Maria Bader, Sopran

Christian Rohrbach, Altus

Nils Giebelshausen, Tenorarien und Evangelist

Josua Bernbeck, Bassarien

Konstantin Paganetti, Bass Jesusworte

Kantorei der Bergkirche

Barockorchester capella montana

Leitung: Christian Pfeifer

Karten zu 10–35 Euro gibt es über die Homepage www.Bergkirche.de sowie bei Reservix und über die Kantorei. 1-Euro-Karten für Bürgergeldempfangende an der Abendkasse und im Gemeindebüro der Bergkirche.

Dieses Konzert wird unterstützt durch den Förderverein der Ev. Bergkirchengemeinde. Wir bitten Sie am Ausgang herzlich um eine angemessene Spende, damit wir auch weiterhin musikalisch hochwertige Konzerte anbieten können.

Sie können Ihre Spende auch überweisen: Förderverein der Ev. Bergkirchengemeinde
Commerzbank Frankfurt - IBAN: DE21 5008 0000 0163 6340 00

Verwendungszweck: Kirchenmusik – Eine Spendenbescheinigung wird ausgestellt.

Möchten Sie informiert werden?

Sie können am Ausgang Ihre Adresse oder Email-Adresse hinterlassen.
Wir informieren Sie dann über die anstehenden Konzerte.